Ausgabe | Nr. XXVI | Okt. 2006

1. Geizhalszeitung in Österreich

... für einen bewussten und sparsamen Umgang mit Geld

Das Geschäft mit der Angst

oder Versichern beruhigt!

Albert Ransmayr,
Psychotherapeut

Haben Sie eine Lebensversicherung? Nein – wie unverantwortlich – können Sie da noch ruhig schlafen?!
Die Überwindung der Angst gehört wohl zu den Ursehnsüchten des Menschen. Immer schon versuchten Menschen ihre Ängste zu bannen. Vor allem mit Ritualen und Opfern, die sie darbrachten, um die Götter gnädig zu stimmen. Verschiedene Formen davon sind uns in den Religionen überliefert.
Doch der moderne Mensch vertraut heute weniger auf Weihwasser und auf den Segen der Kirchen, sondern auf die Versicherungsvertreter und bringt monetäre Opfer auf dem Versicherungsaltar dar. Die Bilanzen der Versicherungsunternehmen können sich sehen lassen und es gibt ein unübersehbares Angebot an Versicherungen.
Haben Sie übrigens Ihr Meerschweinchen versichert? Es ist unglaublich, was mit so einem Haustier alles passieren kann. Oder wie wäre es mit einer Restrisikoversicherung?
Doch es bleibt ein Risiko – das Risiko Leben.

Großes Glück und große Liebe bedeuten großes Risiko.
(Dalai Lama)

Inhalt

Seite

2 Dschungel Versicherungen
3 Spartipps und Infos zu Versicherungen
Impressum
4 Tipps für die Hautpflege
Günstig durch die Ballsaison
5 Radeln im Winter?
Vorbereitungen für Weihnachten
6 Mitfahrbörse
Zuschüsse für Schulaufwändungen
7 Leserbriefe
Neue Einkommensgrenze beim Linzer Aktivpass
Medienecke
8 Finanzführerschein für Jugendliche

Super-Spar-Tipp

vom Geizhals-Redaktionsteam

Kaufen Sie sich einen Liter Milch mit einem Fettgehalt von 3,5- 3,8%. Fügen Sie bis max. 0,5l Wasser zu. So brauchen Sie keine fettarme Milch zu kaufen und sparen bis zu einem Drittel!

Versicherungsdschungel

Wie Sie sich besser zurechtfinden

Sich im Versicherungsdschungel zurechtzufinden, ist tatsächlich eine Kunst. Was für Sie ein Risiko darstellt, bestimmt Ihre derzeitige Lebenssituation. Folgende Fragen und Beispiele sollen Ihnen helfen, Ihren Versicherungsbedarf zu klären:

1. Habe ich eine Familie zu versorgen, könnten z.B. eine Ablebensversicherung, Berufsunfähigkeitsversicherung... sinnvoll sein.
2. Bin ich viel mit dem Auto unterwegs? (z.B. Rechtsschutzversicherung oder Unfallversicherung, Lenkerrechtsschutzversicherung, Insassenversicherung...)
3. Habe ich oft im Ausland zu tun? (z.B.Auslandsreiseversicherung, Rechtsschutz fürs Ausland..)
4. Gehe ich riskanten Hobbys nach? (z.B. Unfallversicherung, Ablebensversicherung, Spezialversicherungen für Extremsportarten.)

Nachfolgende Tabelle soll Ihnen helfen, sich leichter entscheiden zu können, welche Versicherungen Sie wirklich brauchen. Sie können sich alleine damit beschäftigen, mit einer vertrauten Person darüber sprechen oder bei einer neutralen Stelle z.B. den Verein für Konsumenteninformation nachfragen.

Beispiel:
Hr. N. ist alleinstehender Renter. Er wohnt in einer Mietwohnung und hat zwei Enkel. Außerdem hat er sich gerade ein neues Auto gekauft.

Privathaftpflicht	++
Haushaltsversicherung	++
Unfallversicherung	+
Kasko/Teilkasko	+
Privatrechtsschutz	+
Risiko- und Lebensversicherung	-
Privatpensionsvorsorge	- -

Lebenssituation / Versicherungsart	Alleinstehende Junioren	Ehe/Lebensgemeinschaft und berufstätige Singles	Familie mit kleinen Kindern und Alleinerziehende	Ehepaar nach der Kindererziehung	Alleinstehende Rentner
Privathaftpflicht *(häufig mit der Haushaltsversicherung kombiniert)*					
Haushaltsversicherung					
Unfallversicherung					
Kasko/Teilkasko					
Privatrechtsschutz					
Risiko- und Lebensversicherung					
Privatpensionsvorsorge					

++ = sehr sinnvoll
+ = sinnvoll
- = wenig sinnvoll
-- = nicht sinnvoll

VEREIN FÜR PROPHYLAKTISCHE SOZIALARBEIT
Stockhofstr. 9, 4020 Linz; Tel. (0732) 77 77 34; e-mail: linz@schuldner-hilfe.at; www.schuldner-hilfe.at

Spartipps und Infos zu Versicherungen

1. Durch jahrelanges unfallfreies Fahren mit dem Auto wird die Bonusstufe null erreicht – diese geht jedoch verloren, wenn man länger als ein Jahr kein Auto angemeldet hat!!! Die Preisunterschiede von der Stufe 0 zu 9 sind gewaltig!

2. Es ist keinesfalls sinnvoll, Versicherungen abzuschließen, wenn nicht gewährleistet ist, dass sie auch bezahlt werden können. So hat eine Altersvorsorge keinen Sinn, wenn das Konto überzogen wird! Die Kontoüberzugszinsen stehen in keinem Verhältnis zu den Ansparzinsen!

3. Vorsicht bei Bündelversicherungen! Es werden dabei gleich mehrere Versicherungen in einem Paket – meist langfristig abgeschlossen. Wenn nun ein Teil davon nicht mehr für die aktuelle Lebenssituation passt, lässt sich dieser Teil nur schwer und meist nur mit finanziellen Abschlägen aus dem Bündel herauslösen.

4. Überprüfen Sie, ob Sie durch Mitgliedschaften bei Alpinvereinen, Autofahrerclubs, Kreditkarten oder andere Versicherungen nicht unnötig „doppel-oder mehrfach“ versichert sind!!

5. Erkundigen Sie sich bei jedem Versicherungsabschluss über Mindestlaufzeiten. Oft sind kurzfristige Bindungen besser, weil man auf veränderte Lebenssituationen rascher reagieren kann.

6. Bei Zahlungsschwierigkeiten ist das Stilllegen von Versicherungen (gilt bei Ansparformen) in jedem Fall besser als sofort kündigen – einbezahlte Prämien werden bei Kündigung erst nach einer bestimmten Laufzeit ausbezahlt. Versicherungen bis zum ehest möglichen Zeitpunkt einer Kündigung stilllegen lassen.

7. Überlegen Sie, wie sinnvoll eine Voll- oder Teilkaskoversicherung bei ihrem Auto ist – nicht selten ist das Auto ohnehin schon zu alt, sodass der Versicherungsschutz überhöht ist.

8. Erkundigen Sie sich bei Ihrer Versicherung, ob es billiger ist, die Prämien monatlich oder jährlich zu bezahlen – da kann einiges gespart werden!

9. Günstig mitversichern: Paare brauchen nur eine Haftpflichtversicherung; auch volljährige Kinder in der Ausbildung mit Hauptwohnsitz bei den Eltern benötigen in der Regel keine Extra-Polizze.

10. Vermeiden Sie Versicherungsvertreter, die ihnen sehr nahe stehen. Es ist ungleich schwieriger, sich von „Freunden“ abzugrenzen oder nachzufragen, wenn man etwas nicht verstanden hat.

11. Seien Sie sich bewusst, dass Sie haften, wenn Sie ihrem Versicherungsvertreter „gesagt“ haben, dass sie eine Versicherung kündigen möchten und dieser dies nicht getan hat! Machen Sie alles schriftlich!

12. Versicherungsmakler sind nicht an spezielle Versicherungsunternehmen gebunden und können daher umfangreiche Auskunft über Inhalte und Verschiedenheit von Versicherungen geben. Achtung: Auch Makler wollen etwas verkaufen!

Lesen Sie mehr zum Thema Versicherungen: „Gut versichert“, VKI (siehe Medienecke) www.arbeiterkammer.at

Impressum

Medieninhaber und Herausgeber:
schuldner-hilfe
VEREIN FÜR PROPHYLAKTISCHE SOZIALARBEIT
Stockhofstr. 9, 4020 Linz
Tel. (0732)77 77 34
Fax (0732) 77 77 58-22
e-Maill: linz@schuldner-hilfe.at
www.schuldner-hilfe.at
Vereinsobmann: Mathias Mühlberger
Vereinskassierin: Brigitta Schmidsberger
Geschäftsführer: Ferdinand Herndler
Redaktion: Maria Casagrande,
Katharina Malzer,
Helga Distl, Helga Herzog
Layout: Hannes Nußbaumer
Verlags- und Herstellungsort: Linz
DVR: 0810100
ZVR: 581563020

Grundlegende Richtung:
Die 1. Geizhalszeitung in Österreich ist eine unparteiische und unabhängige Zeitung der schuldner-hilfe - Verein für prophylaktische Sozialarbeit zum Thema „Bewusster und sparsamer Umgang mit Geld“.

Wir freuen uns über einen freiwilligen Druckkostenbeitrag:
VKB (Volkskreditbank)
BLZ: 18 600
Kto-Nr.: 10 620 110
IBAN: AT 481860 0000 10620110
BIC: VKBLAT2L

Tipps für die Hautpflege im Winter

Im Winter ist die Haut durch Kälte draußen und trockene warme Luft drinnen starken Belastungen ausgesetzt. Dem zu Folge braucht die Haut im Winter vermehrte Aufmerksamkeit und Pflege.
Besonders bei längeren Aufenthalten im Freien ist bei Minusgraden eine ***gute Fettcreme***, die die Haut schützt, unerlässlich. (Rezept zum Selbermachen siehe nebenstehender Kasten)

Vermindern Sie Belastungen der Haut. Duschen Sie weder zu oft, noch zu lang und nicht zu heiß. Verwenden Sie Duschgels oder Seife nur sparsam. Wasser hat selbst eine reinigende Wirkung und reicht bei täglicher Dusche vollkommen aus!

Baden Sie höchstens zwei Mal pro Woche. Zuviel Wasser laugt die Haut aus. Ölbäder sind schonender als Schaumbäder, besonders bei trockener Haut.

Durch extreme Kälte können vor allem an den Händen feine Risse entstehen, womit die Anfälligkeit für Entzündungen steigt. Daher sollten auch Hände und Nägel eingecremt und mit ***Handschuhen*** geschützt werden.

Abends ist die Haut für Pflegestoffe besonders aufnahmefähig, deshalb den ***Körper am Ende des Tages eincremen*** Vorher ein Gesichtsdampfbad: reinigt und öffnet die Poren. (Rezept siehe Kasten)

Avocado-Nachtcreme
Nährt die strapazierte Haut im Winter.
Fruchtfleisch einer reifen Avocado im Mixer pürieren und 5 Esslöffel Sahnejoghurt (griechischer Joghurt) darunterrühren (Mixer Stufe 1). Abschließend etwa 5 Tropfen Zitronensaft einquirlen. Es entsteht eine glättende Creme. Sie sollte vor dem Schlafengehen auf Gesicht und Hals gestrichen werden.

Reinigende Dämpfe
Für ein reinigendes Gesichtsdampfbad jeweils einen Esslöffel Kamillenblüten und/oder Pfefferminzblätter sowie etwas Apfelessig in eine Schale geben. Mit kochendem Wasser übergießen und mehrere Minuten das Gesicht unter einem Handtuch darüber beugen.

Günstig durch die Ballsaison

Spartipp für Männer: Bei den meisten Tanzkursen besteht Männermangel! Verschiedene Tanzschulen bieten daher Männer kostenlose Teilnahme an.

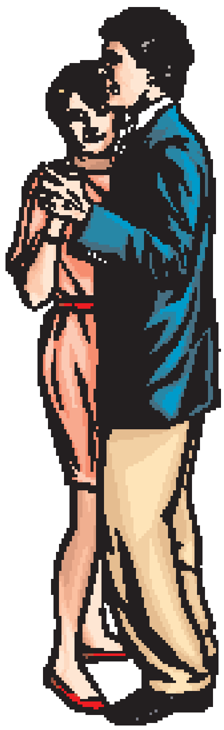
Erkundigen sie sich bzgl. diverser ***Hausbälle***; dort wird meist kein Eintritt verlangt.

Schöne auffällige Ohrclips eignen sich hervorragend zur ***Verschönerung der Ballschuhe***. Einfach anklippen – fertig.

Sammeln sie das Jahr über schon ***Schmuck für die Ballsaison*** auf diversen Flohmärkten.
Für Abwechslung bei ***Ballkleidern*** sorgt ein ***Austausch*** unter Freundinnen.

Schnelle Schönheit für den Ball: Eiweiß aufschlagen und auf das Gesicht auftragen – die Haut wirkt sofort rosiger und gestrafft. Zumindest kurzfristig.

Machen Sie sich Ihr Täschchen für den Ball selber. Es gibt immer wieder hübsche Stoffreste billig zu kaufen. Samt oder Stoffe mit Glitzerfäden oder Pailetten eigenen sich besonders gut für festliche Anlässe. Einfach je nach gewünschter Größe einen Kreis ausschneiden, einsäumen und in den Saum ein schönes Band durchziehen. Fertig. Es lohnt sich mit Stoffresten einen Probelauf zu nähen.



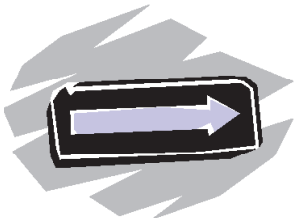
Mit Ledersprays können Schuhe und auch Taschen beliebig gefärbt werden. Das bringt Abwechslung und spart evtl. neue Schuhe oder Taschen, weil die alten wieder gefallen.

VEREIN FÜR PROPHYLAKTISCHE SOZIALARBEIT
Stockhofstr. 9, 4020 Linz; Tel. (0732) 77 77 34; e-mail: linz@schuldner-hilfe.at; www.schuldner-hilfe.at

Radeln im Winter?

Verrückt oder die billigste Möglichkeit fit und gesund durch die kalte Jahreszeit zu kommen?
Nun, eine, die es persönlich ausprobiert, und zwar seit Jahren, hat mir ihre Tipps und Erfahrungen weitergegeben.
Am Anfang des Entschlusses: „Ich fahre das ganze Jahr mit dem Rad“ steht die Frage der notwendigen Ausrüstung.
Eine wetterfeste Überhose und eine dichte Regenjacke, es kann auch ein Wetterfleck sein, sind ein Muss zumindest bei weiteren Stecken. Sorgen Sie rechtzeitig vor und kaufen Sie im Angebot oder Ausverkauf. Zwiebelsystem beim Anziehen ist nie verkehrt, wer weiß denn schon am Morgen, wie das Wetter am Abend ist.

Jedenfalls ist es am Fahrrad weniger eisig als wartend bei einer Bushaltestelle zu stehen oder im kalten Auto im Stau zu sitzen.
Die exponierten Stellen beim Radfahren sind zum einen die Hände, sie verdienen sich gute Handschuhe, im Kältefall auch mal zwei oder drei Paar übereinander und zum anderen das Gesicht. Da tut ein Schal, über die Nasenspitze gezogen, gute Dienste, durch den Atem bleibt er schön warm. Wichtig ist auch eine gute Nährcreme, bei Feuchtigkeitscremes könnte das Wasser auf der Haut gefrieren und diese schädigen.



Der gesetzlich vorgeschriebenen Ausrüstung ist im Winter größte Aufmerksamkeit zu widmen.
Es wird früh dunkel und die Sichtverhältnisse sind oft schlecht. Sehen und gesehen werden ist also ein absolutes Gebot der eigenen Sicherheit und der der anderen.
Sorgfalt und Pflege für das Rad macht sich auch bezahlt. Es soll gut funktionieren und nur weil ich selbst Wind und Wetter zu trotzen beschlossen habe, muss ich das ja nicht auch meinem Bike zumuten.
Nun habe ich also mein Immunsystem zu Höchstleistungen angespornt, schone die Umwelt und meine Geldbörse, bin unabhängig von astronomischen Benzinpreisen!!
Einen schönen Nebeneffekt hätte ich beinahe vergessen:
Ich erlebe den Wechsel der Jahreszeiten hautnah.
Das erste linde Lüftchen bläst mir den Schal vom Gesicht und meine Nase riecht den Frühling, warm bräunt die Sonne meine Haut im Schatten der üppig grünen Bäume und Sträucher im Sommer, ein Regenguss befreit sie von Staub und meinen Kopf von trüben Gedanken, das Laub raschelt um die Radspeichen, ich spüre, es wird Herbst und wenn ich zum ersten Mal bedaure, mein Überhose nicht angezogen zu haben, ist der Winter nahe.
Probieren Sie es einfach aus!

Helga Herzog

Vorbereitungen für Weihnachten

Kekstauschbörse

Zehn verschiedene Sorten Kekse an einem Nachmittag? Mit der Kekstauschbörse wird dies möglich. Sprechen Sie sich mit Freunden, Nachbarn oder Bekannten ab, wer welche Sorten Kekse gleich in größeren Mengen produziert. Bei einem gemeinsamen Treffen werden die verschiedenen Sorten einfach getauscht. Sie gehen dann mit verschiedensten Keksen nach Hause, obwohl sie nur eine Sorte gebacken haben.

Familien-Geschenke-Tombola

Jede Person nimmt ein Geschenk mit, alle Geschenke werden mit einer Nummer versehen und verlost (evtl. Maximalbetrag vereinbaren).

Wichteln

Jeder sucht sich ein Ding von zuhause aus, das er selbst entbehren kann und über das sich ein anderer freut.

Mitfahrbörse - fahrgemeinsam.at

Wie der Arbeitsplatz erreichbar und die Umwelt geschont wird

Seit Jahresanfang in Betrieb, kann die Mitfahrbörse für den Berufsverkehr schon einige Erfolge verbuchen.
„Endlich gibt es das, was ich schon lange suchte!“ „Bravo! Wir nehmen gerne Mitfahrer mit, auch bei Geschäftsfahrten. Hoffentlich machen viele davon Gebrauch!“
„Super, dass ich heute auf diese Seite gestoßen bin!“ ...
Nur einige der Reaktionen auf die Website www.fahrgemeinsam.at
Neben den vielen positiven Rückmeldungen zu Idee und Umsetzung gibt es bereits über 140 registrierte BenutzerInnen und über 4000 Aufrufe der Website. Ein Beispiel für eine gelungene Vermittlung einer Fahrgemeinschaft findet sich im Bezirk Rohrbach: Herr P. aus Kleinzell hat eine Fahrgemeinschaft mit Frau M. aus Arnreit gegründet. Beide halten sich nun an vereinbarte Fahrzeiten und Herr P. nimmt sogar einen kleinen Umweg in Kauf: Früher fuhr er über Linz zur Arbeitsstelle in Leonding, nun fährt er über Eferding und Pasching, wo Frau M. aussteigt. Dafür teilen sich die beiden die Treibstoffkosten, tragen zur Verkehrsentlastung bei und müssen ihren Arbeitsweg nicht alleine im Auto sitzend zurücklegen.
Der Schlüssel zum nachhaltigen Erfolg der Mitfahrbörse liegt in ihrer Bekanntheit. Je mehr Menschen die Website benutzen um so leichter finden sich Angebot und Nachfrage der Fahrten. Darum wird die Zusammenarbeit mit Einrichtungen, die ähnliche Ziele verfolgen, gesucht – wie z.B. mit der Mobilitätsberatung des Magistrates Linz.

fahrgemeinsam.at hilft - seit Jänner 2006 - Arbeitsplätze erreichbar zu machen: Nicht immer steht ein eigener PKW oder geeignetes öffentliches Verkehrsmittel zur Verfügung.

fahrgemeinsam.at ist eine Fahrtenbörse via Internet. Es können Mitfahrgelegenheiten und Mitfahrwünsche angeboten und nachgefragt werden. Die Vermittlung ist kostenfrei und ausschließlich für private (nicht gewerbliche) Nutzung bestimmt. Alle interessierten Frauen und Männer sind eingeladen, diesen Service zu nutzen.

fahrgemeinsam.at steht für Umweltschutz, Kostenersparnis und Effizienz.

Die Mitfahrbörse www.fahrgemeinsam.at ist Teil des Equal-Projektes reframe, welches den Handlungsspielraum berufstätiger Frauen erweitern will, weil Arbeitsplätze für Frauen aus verschiedenen Gründen oftmals erschwert zugänglich. Infos auch unter www.equal-reframe.at.

Zuschüsse für Schulaufwändungen

„Philips Fonds“ der Caritas

Zu Schulbeginn kommt es für viele Familien zu finanziellen Engpässen. Die Kosten für den Schulbedarf der Kinder sind enorm und belasten das Haushaltsbudget.

Die Beratung und Hilfe der Caritas Linz hat seit einigen Jahren den „Philipsfonds“ eingerichtet. Aus diesem Fonds können Familien in finanziellen Notsituationen Zuschüsse für erhöhte Aufwändungen durch den Schulbeginn und diverse Schulveranstaltungen bekommen.

Voraussetzungen:
Gilt nur für Pflichtschüler bis zur 9. Schulstufe.
Vorlage der Rechnungen über angeschaffte Schulartikel bzw. Kostenaufstellung für Schulveranstaltungen (Schullandwochen,..).
Erfüllung der Caritas-Kriterien bzgl. Einkommensgrenzen und Bedürftigkeit.

Informationen gibt es im Büro der Caritas Linz: 0732/7601-2311.
Caritas – Beratung und Hilfe, Hafnerstrasse 28, 4020 Linz.
Die Anträge sind direkt bei den Caritasberatungsstellen zu stellen und werden nur dort ausgegeben. Ausgaben für den Schulbeginn können nur bis Ende Oktober beantragt werden, Zuschüsse fürSchulveranstaltungen sind jederzeit möglich.

Liebes Redaktionsteam!

Aufgrund ihres Artikels „Öffis und Auto“ in der letzten Ausgabe ist uns die Idee gekommen, dass auch unsere Projektideee „fahrgemeinsam.at“ gut in Ihre Zeitung passen würde! Anbei eine kurze Beschreibung unsererneuen mitfahrbörse. Wir würden uns freuen, diesen in der nächsten geizhalszeitung wieder zu finden.

Monika Lindorfer, Verein ALOM

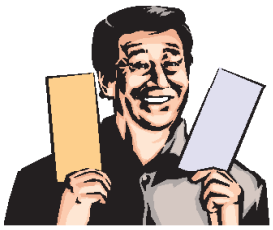
Anm. d. Redaktion:
Machen wir gerne! Der Artikel findet sich auf S. 6 in dieser Ausgabe (red.)

Leser/-innenbriefe

Wenn Sie Spartipps oder interessante Beiträge für uns haben: Senden Sie uns einen Leser/-innenbrief.
Adresse siehe Impressum (Seite 3)!
Als Dankeschön erhalten Sie unser Euro-Haushaltsbuch „Haushalt & Geld kostenlos zugesandt!

Liebes Team!

Ich bekomme nur die Mindestrente und lese aber sehr gerne. Teure Magazine kann ich mir nicht leisten. Darum habe ich angefangen, in Altpapiercontainern zu suchen und es ist erstaunlich, was alles weggeschmissen wird. Ich finde immer wieder Magazine oder Bücher und bin immer dankbar dafür, wenn jemand soviel Weitblick besitzt und Illustrierte getrennt vom üblichen Werbematerial zur Seite legt. Das kommt leider nicht sehr oft vor. Leider hat das Schauen in Containern (auch wenn es Altpapiercontainer sind) für die Bevölkerung noch immer etwas Schmuddeliges an sich. Aber ich habe mir angewöhnt nicht darauf zu achten und wenn jemand besonders penetrant schaut, lächle ich und erkläre dann immer, dass die Leute so interessante Zeitschriften wegschmeißen. Meistens stimmen sie mir zu und lassen mich dann in Ruhe und ich habe wieder Lesestoff für ein paar Tage. Und ich habe festgestellt, ich bin nicht die Einzige. Unsere Gesellschaft hat sich nämlich zu einer totalen Wegwerfgesellschaft entwickelt und das wird auch noch unser Untergang sein. Das wollte ich nur gesagt haben. Vielleicht trauen sich auch andere jetzt ohne Hemmungen etwas zu suchen. Man muss sich nämlich nicht schämen dafür, wenn man nicht so viel hat wie andere.



Christine Budik

Neue Einkommensgrenze beim Linzer Aktivpass

Ab 1. Jänner 2007 haben alle LinzerInnen die weniger als 1.000 € netto Einkommen haben, Anspruch auf den „Aktivpass“. Es gibt dadurch viele Vergünstigungen. ZB Ermäßigungen bei den Linz Linien (Monatskarte um 10 € statt um 17,-), Hallenbädern und Eishalle, div. kulturellen Veranstaltungen der LIVA, 50 % Ermäßigung bei Kursen der VHS und dem Frauengesundheitszentrum, etc.
Zu beantragen ist der Linzer Aktivpass im Bürgerservice des Linzer Rathauses oder in den Bibliotheken der Stadt Linz.

Medienecke

Ab 500 g Versandgewicht stellen wir Ihnen die Versandkosten in Rechnung!

Versicherungen gibt es viele. Dieser Ratgeber hilft ihnen, jene Versicherungen zu finden die zu ihrem Anforderungsprofil passen. Sie finden darin:
* welche Versicherung Sie abschließen sollten,
* welche eine Überlegung wert sind
* auf welche Sie verzichten können

Bestellungen bei:
Konsument
Kundenservice
Mariahilfer Straße 81
A-1060 Wien
Tel.: (01) 588 77-4
Fax: (01) 588 77-72
E-Mail: Kundenservice@ konsument.at

schuldner-hilfe.at
BERATUNG & PRÄVENTION

VEREIN FÜR PROPHYLAKTISCHE SOZIALARBEIT
Stockhofstr. 9, 4020 Linz
Tel. (0732) 77 77 34
Fax (0732) 77 77 58-22
e-Mail: linz@schuldner-hilfe.at
www.schuldner-hilfe.at

IN EIGENER SACHE

„Finanzführerschein“ für Jugendliche im Kommen

Fast ein Fünftel aller Jugendlichen bis 25 Jahre haben Schulden. Die SCHULDER-HILFE regt Jugendliche an, einen „Finanzführerschein“ zu erwerben. Die Pilotprojekte verlaufen sehr erfolgreich und sind derzeit ausgebucht.

Handy, Konto und ein Kleinkredit überfordern viele Jugendliche. Sie verlieren den Überblick über ihre Finanzen, verschulden sich. „Wir beobachten, dass so etwas wie „Finanz-Analphabetismus“ bei den Jugendlichen zunimmt. Mit dem Finanzführerschein möchten wir Jugendliche auf die Überholspur in Geldangelegenheiten bringen“, sagt Ferdinand Herndler, Geschäftsführer der SCHULDNER-HILFE.

Insgesamt sieben Module haben Ferdinand Herndler und seine Mitarbeiterin Nikola Leitenmüller-Wieser für den „Finanzführerschein“ erarbeitet. Da geht es z.B. um die Eigenverantwortung beim Thema Geld, um Budgetplanung und um Konsumverhalten sowie um die Frage, was realistische Einkommen in verschiedenen Branchen und Kosten für Wohnen oder Mobilität sind.

Der „Finanzführerschein“ wird in Schulen, in arbeitsmarktpolitischen und sozialpädagogischen Maßnahmen und Lehrbetrieben für Jugendliche angeboten. Mit den „Donauwerkstätten“ in Mauthausen und TeilnehmerInnen einer JASG-Schulungsmaßnahme des bfi in Linz wurde der „Finanzführerschein“ bereits erfolgreich umgesetzt.

Ab Herbst sind weitere Probeläufe im Polytechnischen Lehrgang in Linz-Spallerhof und einer Linzer Hauptschule geplant.

Die Jugendlichen nehmen den „Finanzführerschein“ sehr gut an. „Es gefällt mir, dass ich nun eine Vorstellung von meiner finanziellen Zukunft bekommen habe“, sagt ein Absolvent.

Bestellkarte

Bitte eine EUR 0,55 Marke kleben!

Ich bestelle hiermit __ Exemplar(e) / __ Abo (= drei Ausgaben pro Jahr) der 1. Geizhalszeitung in Österreich
Freiwilliger Druckkostenbeitrag: Kto.-Nr.: 10.620.110, BLZ: 18.600

Ich bestelle hiermit ___ Exemplar(e) des Euro-Haushaltsbuchs „Haushalt & Geld“
Druckkostenbeitrag EUR 1,--

Ich bestelle hiermit ___ Exemplar(e) des Buches „Im PLUS leben Anleitung zum privaten Null-Defizit“
EUR 7,-- (zzgl. Versandkosten)

Vorname, Familienname / Organisation

Straße

PLZ, Wohnort

Datum, Unterschrift

An die
schuldner-hilfe
VEREIN FÜR PROPHYLAKTISCHE SOZIALARBEIT
Stockhofstraße 9
4020 Linz